

# VERANTWORTUNG FÜR DIE FAMILIE e.v.

## FREUNDKREIS CHRISTA MEVES

D-29525 Uelzen, Albertstr. 14

+49 (0) 581 2366

+49 (0) 581 9712539

info@vfa-ev.de

www.vfa-ev.de

www.christa-meves.de

Newsletter: www.vfa-ev.de/news1.htm

Spendenkonto: Sparkasse Uelzen

Nr. 555-33 (BLZ 25850110)

IBAN: DE98 258501100000055533

BIC: NOLADE 21 UEL

Uelzen, im Januar 2010



Liebe Freunde,

haben Sie die dunkle Jahreszeit unbeschadet überstanden? Gilt Ihre Hoffnung auch der Gewissheit, dass es nun wieder jeden Morgen heller wird? Wird es auch wieder heller im Hinblick auf die Krise unserer Gesellschaft? Ich meine, hier zeigen sich einige Silberstreifen am Horizont - jedenfalls in Bezug auf die wachsende Hellhörigkeit vieler Menschen in der Bevölkerung und mehr Unvoreingenommenheit in den maßgeblichen Medien. Wir wollen die Flämmchen anblasen im Neuen Jahr, damit sie zum leuchtenden Feuer werden!

Unsere diesjährige Tagung vom 16. bis 18. Juli auf Burg Wernfels soll dazu beitragen. Es wird darum gehen, unsere gesellschaftliche Situation ins Auge zu fassen, negative Trends vor allem für unsere Kinder ins Bewusstsein zu rücken, Hilfsmöglichkeiten anzupeilen und praktischen Rat im Familienalltag zu geben. Wie immer will unsere Tagung aber auch ein Fest sein mit fröhlicher Gemeinsamkeit, mit Gedankenaustausch und schönen Sommerabenden bei Rotwein auf dem Burghof.

Diesmal soll es um das aktuelle Thema der verloren gegangenen echten Autorität gehen wie um das daraus erwachsende Problem: die erschreckende Zunahme von Aggression und Gewalt. Wie konnte es so weit kommen, muss deshalb die erste Frage lauten. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Schule, für die Familie und die kirchliche Arbeit? Programm und Anmeldebogen finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben dieser prächtig organisierten Jugendherberge erneut den Vorzug gegeben, weil sich auch für die „Teenies“ durch das Schwimmbad und andere Freizeitangebote hier Umfangliches bietet, was als sehr positiv vermerkt wurde. Bitte melden Sie sich möglichst bald bei unserem Koordinator Hermann Hartenstein an.

Um den gängigen Gefahren bei der Ausgestaltung der kindlichen Entwicklung entgegenzuwirken, wird wieder ein neuer ECCM-Kurs vom 5. bis 9. Mai von mir auf dem Hesselberg durchgeführt. Dieses Eltern-Colleg-Christa Meves ist uns sehr wichtig; denn Elternwille allein reicht heute nicht mehr! Unser Leben ist so künstlich geworden, der Mainstream so wenig kindgerecht, dass es konkreter Elternschulung bedarf. Auch gibt es neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die eine natürliche, zu seelischer Gesundheit führende Erziehungsweise stützen! Und es gibt - so unsere Erfahrung mit bisherigen Kursteilnehmern - gestandene Mütter, die geeignet sind, ihre Erfahrungen mit eigenen Kindern und ihr im Kurs erworbenes Wissen nun in eigenen regionalen Kursen an junge Eltern weiterzugeben. Auch hierzu melden Sie sich bitte bei Herrn Hartenstein an.

Am meisten beunruhigt zur Zeit die Gegebenheit, dass der Mainstream immer mehr einer Schmälerung der Elternrechte Vorschub zu leisten sucht. Aber das Elternrecht ist seit 1949 per Verfassung verbrieft! Dort heißt es: „Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die ihnen zufförderst obliegende Pflicht.“ Immer häufiger werden aber in den Medien Stimmen laut, die Eltern weismachen wollen, sie wären dazu nicht mehr in der Lage, sodass gefordert wird, den Staat zunehmend mehr einzuschalten und die Betreuung hauptamtlich zu übernehmen. Das aber ist eine anmaßende Unterstellung, ja, eine Beleidigung vieler junger bemühter Eltern - auch in unserem Freundeskreis wie auch der großen Schar zuhörender Eltern, auf die ich bei meinen Vorträgen treffe. Wie viel Bemühung, wie viel Liebe, wie viel brennender Wunsch, die Kinder zu gesunden Erwachsenen heranzuziehen, lebt hier! Es ist unzulässig, diese Vielzahl der Bemühten gar nicht mehr in den Blick zu nehmen, während die - glücklicherweise kleine - Gruppe erziehungsunfähiger Eltern pauschal zu einem bedenklichen

Vorurteil Anlass gibt. In Einzelfällen mag es stimmen, dass die Beaufsichtigung dieser Kinder von unserem Sozialstaat übernommen werden muss. Das ist schon lange eine durch die Jugendämter gut organisierte Hilfsmaßnahme, die aber keineswegs auf die sorgsam durch ihre Eltern gepflegten Kinder zutrifft! Die meisten Kinder sind im Zeitalter der Familienplanung vielmehr als ersehnte Wunsch Kinder zur Welt gekommen. Ihre Eltern haben große, oft opferbereite Liebe für sie, und das ist - belegt durch Langzeitstudien - zweifellos die beste, die erfolgreichste Erziehungsbedingung; denn man lernt eben nur von dem, den man liebt.

Unsere Leistungsgesellschaft macht jungen Eltern ihre Erziehungsaufgabe zwar nicht leicht, und doch ist die Lage nicht hoffnungslos, wenn diesen Eltern nur genug Kenntnisse und Informationen über die Bedingungen eines seelisch gesunden Aufwachsens vermittelt werden. Es sollten diejenigen Eltern, die ihren Erziehungswillen aus finanziellen Gründen nicht ausführen können, vom Staat direkt subventioniert werden. Informationen hingegen, die den Eltern über die Medien zufließen, sind in ihrer Tendenz häufig bedenklich, ja oft geradezu gefährlich kontraproduktiv. Man denke nur an das Anpreisen der Krippen für Säuglinge, damit sie dort angeblich „Bildung“ erhalten, oder an die Propagierung von Jugendsex, an den Discorummel, die Killerspiele und anderen Missbrauch per Internet, an Partys mit Anregung zum Komasaufen und ähnlichen „Mutproben“. Die Einflüsse, die hier von außen auf die jungen Familien einströmen, sind für die Kinder zum großen Teil abträglich, um sie seelisch gesund zu erhalten. Seltener z. B. wird ein täglich von seiner Mutter getrennter Säugling später ein ausgeglichener Schüler, der für die Schule das nötige Sitzfleisch hat und gute Leistungen heimbringt. In vermehrter Zahl werden kollektivierete Kleinkinder ruppige oder gar gewaltbereite Jugendliche, und ebenso lässt sich mit zentralisierten Mammut-Einheitsschulen kein ansehnlicher Rang in der internationalen Schulkonkurrenz gewinnen. Wir müssen uns gegen solche Rasenmähermethoden wehren; denn hinter uns Eltern steht die rechtlich verbrieft Vollmacht unserer Verfassung!

Viele Menschen in unserem Land spüren, dass hier unrealistische Gleichheitsideologie dominiert. Aber diese raubt dem Nachwuchs Wachstumsmöglichkeiten, indem Eltern immer früher ihre Fähigkeit zur Erziehung ihrer Kinder abgesprochen wird! Immer mehr verantwortungsbewusste Menschen schließen sich deshalb zusammen, gründen Vereine, neue Kleinparteien und in Eigeninitiative Privatschulen, um dem Erziehungsauftrag an den Kindern besser gerecht zu werden. Haben wir vergessen, warum die Väter und Mütter des Grundgesetzes das Elternrecht in unsere Verfassung eingebaut haben? Stand hier nicht böse Erfahrung Pate?

Aufklären und Handeln – das ist deshalb das Gebot der Stunde! Wir sind glücklich, dass unserem Verein immer mehr junge Eltern zuströmen. Viele verteilen unseren beiliegenden Flyer „Glückliche Kinder sind kein Zufall“. Helfen Sie weiter mit! Auch größere Stückzahlen können Sie kostenfrei bei uns bestellen. Einiges Neues an Büchern ist hinzugekommen. Meinen Vortrag: „Die Familie ist eine Vorgabe Gottes“ finden Sie in dem Büchlein: Christa Meves & Gustav Siewerth: „Erziehende Liebe in der Familie“, in dem ich, zusammen mit den Nachfahren des große Pädagogen Gustav Siewerth - ihn in einem Beitrag ehrend - mitgeschrieben habe. Das „ABC der Lebensberatung“ ist in einer hübschen Ausgabe im Hessverlag neu erschienen, ebenso wie mein Buch für die Jugendlichen: „Kraft aus der du leben kannst“. Es muss geschrieben und informiert werden - oder will man sich einst von den Enkeln sagen lassen, man habe zwar die Gefahr gesehen, aber geschwiegen, obgleich alle Möglichkeit des Einwands in einem noch freien Land gegeben gewesen wäre?

Mit Dankbarkeit haben wir Ihre großzügigen Spenden aufgenommen!  
Ihnen, den so verantwortungsbewussten Freunden, sei dafür herzlich gedankt!  
Jede Spende stärkt unsere Hoffnung und unser Durchhalten!

Bis zum Sommer, zum fröhlichen Wiedersehen auf der Burg!

Im Namen des Vorstandes!

*Thore Arista Illen*

# VERANTWORTUNG FÜR DIE FAMILIE E.V.

FREUNDESKREIS CHRISTA MEVES

vom 16. bis 18. Juli 2010 auf Burg Wernfels



## Aggression und Autorität

*Unbewältigte Probleme unserer Zeit  
in Gesellschaft, Schule und Familie*

Tagungsort: „Burg Wernfels“, Burgweg 7, 991174 Spalt-Wernfels  
Verwaltung: Herr Sennert  
Tel. 09873/976120, Fax: 09873/244

### Freitag 16. Juli 2010 (Stand: 03.01.10)

bis 18 Uhr Anreise  
18.30 Uhr - *Abendessen* -  
20.00 Uhr CHRISTA MEVES + DR. HORST SCHETELIG:  
Begrüßung  
20.45 Uhr Gemeinsamer Abend zum Kennenlernen  
(bei warmem Wetter im Burghof)

### Samstag 17. Juli 2010

08.00 Uhr - *Frühstück* -  
09.15 Uhr DR. HORST SCHETELIG: Einführung  
09.30 Uhr PROF. DR. CHRISTIAN ILLIES:  
Wie konnte es dahin kommen?  
Irwege um Autorität und Aggression.  
- *Pause* -  
11.00 Uhr ARMIN BINOTTO: Vom Höhenflug der Theorie  
11.15 Uhr zur Praxis im schulischen Alltag

12.30 Uhr - *Mittagessen und Mittagspause* -

14.15 Uhr CHRISTA MEVES:

Der leidige Geschwisterzank, ein Problem der  
Kinderstube ebenso wie des Erwachsenenalters  
- *Kaffeepause* -

16.00 Uhr PASTOR JENS MOTSCHMANN:  
Heraus aus der Sackgasse!

Eine gesellschaftliche Bilanz aus evangelischer Sicht  
Aussprache  
17.00 Uhr  
18.30 Uhr - *Abendessen* -

19:30 Uhr DUO-KOBAYASHI: Kleines Konzert für Violine und Klavier  
20.00 Uhr Aussprache  
20.30 Uhr *Gemeinsamer Abend im Burghof*

### Sonntag 18. Juli 2010

07.30 Uhr Gottesdienst: BISCHOFSVIKAR CHRISTOPH CASETTI  
08.00 Uhr - *Frühstück* -  
09.15 Uhr WEIHBISCHOF DR. ANDREAS LAUN:  
Autorität und Gehorsam in der Kirche  
- *Pause* -

10:15 Uhr CHRISTA MEVES:  
Einführung zum Märchenspiel:  
Der Wolf und die sieben Geißlein  
10.30 Uhr Debut der Kinder  
11.00 Uhr Aussprache  
11.30 Uhr Verabschiedung  
12.00 Uhr Vereinsversammlung  
12.30 Uhr - *Mittagessen (auf Wunsch)* -

### **Anreise:**

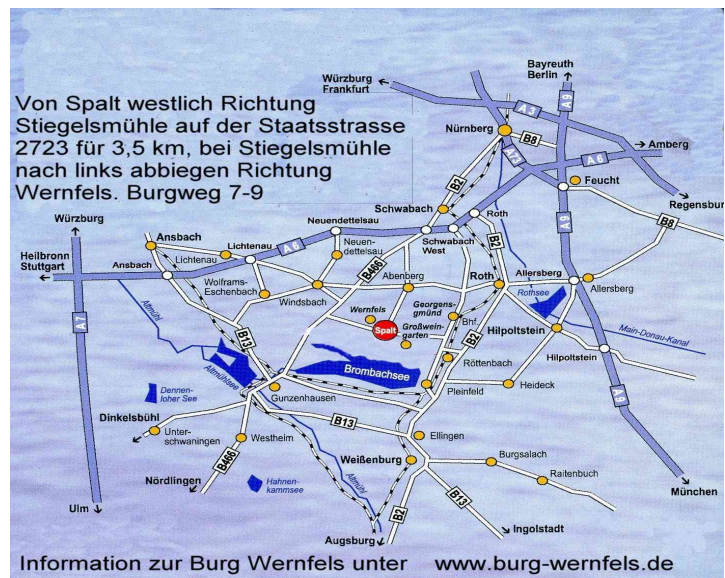
Burg Wernfels liegt im Fränkischen Seenland hoch über dem  
Rezattal. Bahnhof Georgensmünd (PLZ 91166) bei Anreise mit  
der Bahn.



## VERANTWORTUNG FÜR DIE FAMILIE E.V.

Liebe Teilnehmer  
der diesjährigen Tagung  
von "Verantwortung für die Familie e.V."  
von Freitag 16. bis Sonntag 18. Juli 2010,

wir treffen uns dieses Jahr zum zweiten Mal auf der „Burg Wernfels“ im Fränkischen Seenland, hoch über dem Rezattal. Es ist eine romantische Ritterburg aus dem 12. Jahrhundert. Massive Mauern beherbergten bereits Bischöfe und Fürsten und zeugen von mittelalterlicher Vergangenheit. Heute ist die Burg eine Jugendherberge und wird an diesem Wochenende nur von den Teilnehmern unserer Tagung belegt.



Für das Navi: Burgweg 7-9, 91174 Spalt-Wernfels

Die Burg hat ein vielfältiges Raumangebot, einschließlich Schwimmbad im Freien, und wir werden versuchen, dass jeder das Übernachtungsangebot bekommt, das er auch wünscht. Zu diesem Zweck bitte ich um detaillierte Angaben in dem Anmeldeformular. Besten Dank für Ihr Verständnis, dass wir auf einer Ritterburg nur wenige Einzel- oder Doppelzimmer haben, dafür sind die Unterkünfte in Mehrbettzimmer auch sehr komfortabel.

- Raumangebot I :** Komfortzimmer als Einzelzimmer, Doppelzimmer mit DU/WC, Preis für zwei Übernachtungen einschließlich Vollpension und aller Abgaben 95,00 € pro Person (über 27 Jahre)
- Raumangebot II :** Einzelzimmer, Doppelzimmer ohne DU/WC, (Dusche und WC auf dem Gang), sowie Mehrbettzimmer (3-8 Pers.) mit DU/WC, Preis für zwei Übernachtungen einschließlich Vollpension und aller Abgaben 90,00 € pro Person (über 27 Jahre)
- Raumangebot III :** Mehrbettzimmer (3-9 Pers.) ohne DU/WC, (Dusche und WC auf dem Gang), Preis für zwei Übernachtungen einschl. Vollpension und aller Abgaben 80,00 € pro Person (über 27 Jahre)
- Raumangebot IV :** Mehrbettzimmer (12 Pers.) ohne DU/WC, (Dusche und WC auf dem Gang), Preis für zwei Übernachtungen einschl. Vollpension und aller Abgaben 78,00 € pro Person (über 27 Jahre)

Kinder bis 2 Jahre sind frei, Kinder bis 5 Jahren zahlen 50 %, Kinderbett einmalig 5,00 €. Erwachsene ab 27 Jahren zahlen einen Aufschlag (allgemeine Jugendherbergsregelung und ist in oben angegebenen Preis bereits enthalten)

Bitte geben Sie in Ihrem Anmeldeformular deutlich an, welche Kategorie und Zimmergröße Sie wünschen bzw. mit welcher Kategorie Sie zufrieden sind, sollte Ihre Wunschkategorie schon ausgebucht sein. Ebenso, ob Sie und / oder Ihre Kinder bereit sind in einem Mehrbettzimmer zu übernachten. Wenn Sie befreundete Personen haben und mit Ihnen gern ein Mehrbettzimmer teilen wollen, bitte geben Sie diese Namen mit an. Bitte geben Sie auch Ihr Alter (wenn 27 Jahre und jünger, wegen Jugendherbergsregelung und 8.- € weniger) und Geschlecht an (wegen Mehrbett-Zimmerbelegung für Jugendliche und Kinder) Danke für Ihr Verständnis und Mitarbeit.  
Bezahlung (abzüglich Anzahlung) bei Abreise entweder in bar oder mit EC-Karte.

Ich werde alle Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs bearbeiten und versuchen, alle Ihre Wünsche zu berücksichtigen. Bitte Ihre schriftliche Anmeldung mittels beiliegendem Anmeldeformular senden: per Post (H.Hartenstein, Am Ederberg 16, 84574 Taufkirchen), per E-Mail (eccm@arcor.de) oder per Fax (03221-232 9042), (Telefon im Fall von Unklarheiten oder Rückfragen 08638-888786)

Die Anfahrt kann mit der Bahn erfolgen bis Bahnhof Georgensgmünd (PLZ 91166), von dort wird ein gemieteter Bus / Taxi oder Privatfahrer eingesetzt, Fahrzeiten und Fahrtkosten je nach Anzahl der Reisenden, bitte im Bus / Taxi bezahlen. Bitte Ihre geplante Ankunftszeit und Rückfahrzeit des Zuges im Anmeldeformular angeben. Abfahrtszeiten des Busses / Taxi werden mit der Buchungsbestätigung bekannt gegeben. Ebenso wird am Sonntag bei der Abreise ein Bus / Taxi / Privatfahrer eingesetzt nach Georgensgmünd.  
Anreise mit dem Auto siehe Skizze oben.

**Da keine Tagungsgebühren erhoben werden, sind uns ehrenamtliche Helfer herzlich willkommen, (z.B. für Koffer tragen, Kinderbetreuung, Dekorieren, Stühle rücken, Abholer vom Bahnhof etc.)  
Bitte geben Sie schon im Anmeldeformular an, bei was Sie gern helfen wollen. Herzlichen Dank!**

Liebe Grüße auch im Namen von Christa Meves und dem Vorstand von VFA,  
und ein frohes Wiedersehen auf Burg Wernfels,

Ihr Hermann Hartenstein  
(Im Team für die Organisation der Tagung. Während der Tagung bin ich erreichbar unter 0163-754 07 44)